



MUSIKALISCHE BRÜCKEN BAUEN

Das Musikjahr 2021 der Frauenkirche Dresden

»Musik schenkt Zuversicht, Freude und Offenheit. Musik in der Frauenkirche schlägt überdies eine Brücke zwischen Vergangenheit und Zukunft. Sie bringt Menschen zusammen und in Verbindung mit der weltumspannenden Friedensbotschaft dieser Kirche«, erklärt Maria Noth, Geschäftsführerin der Stiftung Frauenkirche Dresden. »Die vergangenen Monate haben verdeutlicht, wie wichtig die Begegnungen und Impulse für uns sind, die Kultur ermöglicht. Erwartungsvoll schauen wir daher auf die über 100 Angebote des Musikjahres 2021. Wir alle, die an der Planung mitgewirkt haben – allen voran Artistic Director Daniel Hope, Frauenkirchenkantor Matthias Grünert und Frauenkirchenorganist Samuel Kummer – sind getragen von der Überzeugung, dass die kreativen Ideen, die die aktuelle Situation uns allen abnötigt, am Ende zu einer entdeckungsreichen Klangreise durch das Musikjahr 2021 führen werden.«

Um zudem eine langfristige Perspektive zu eröffnen, wurde der Vertrag mit Daniel Hope als Artistic Director vorfristig um 3 Jahre verlängert. »Mit Daniel Hope haben wir einen Weltbürger, herausragenden Musiker und kreativen Kurator mit einem feinen Gespür für den besonderen Resonanzraum Frauenkirche an unserer Seite. Wir freuen uns auf viele weitere bereichernde Projekte.«

VIELFÄLTIGE VERBINDUNGEN

Daniel Hope blickt gespannt auf das kommende Musikjahr. »Die neue Saison steht für mich unter dem Begriff der Verbindung: Mit Musikerinnen und Musikern aus Deutschland, Europa und Übersee, mit etablierten Klangkörpern und jungen Ensembles und einem auf die Frauenkirche zugeschnittenem Repertoire wollen wir die Botschaft der Versöhnung auf musikalisch-verbindende Weise aufnehmen und weitergeben«, erklärt Artistic Director Daniel Hope.

Die 31 von ihm kuratierten Konzerte entwickeln mit spannenden Programmen bewährte Formate weiter. So wagt das **Prague Philharmonic Orchestra** mit der famosen Solistin **Midori** den Aufbruch in die neue Welt. Ebenfalls eine Brücke gen Amerika schlagen das Leipziger Vokalensemble **amarcord** und **Daniel Hope** mit einem Programm, das zwischen Elgar und Songs aus Jazz, Musical und R&B wandelt. Mit dem jungen Pianisten **Maxim Lando** und dem **New Century Chamber Orchestra** sind weitere Gäste aus den USA zu erleben.

Im Gegenzug ermöglichen die amerikanische Cellistin **Alisa Weilerstein** und die **Trondheimsolistene** europäische Klangbegegnungen. Das **Zürcher Kammerorchester** zeigt seine Vielseitigkeit in drei Konzerten, die neben Solist und Artistic Director Daniel Hope von **Truls Mørk** und **Christoph Eschenbach** geleitet werden. Eine Verbindung von Europa nach Asien gelingt mit der Aufführung einer Neukomposition des chinesischen Komponisten Tan Dun, gespielt vom ukrainischen Pianisten **Alexey Botvinnov**. Der Londoner **Bach Choir** bringt die Freude der britischen Weihnacht nach Dresden.

Herausragende Solisten werden das Musikjahr 2021 mit ihren Interpretationen prägen. Es gibt ein Wiederhören mit **Regula Mühlemann**, die mit dem **Kammerorchester Basel** einen facettenreichen Mozartabend gestaltet. Die spanische Violinistin **Sofie Leifer** und der griechischstämmige Flötist **Stathis Karapanos** sind zu Gast. Eine besondere Note bringt der weltweit gefeierte israelische Mandolinist **Avi Avital** ein, der gemeinsam mit **Il Pomo d'oro** italienische Klangentdeckungen von Scarlatti bis Paisiello bietet. Dass die Frauenkirche durchaus auch ein Ort für ungewöhnlichere Klangfarben ist, zeigt das Konzert von **Markus Becker**, der die Welt der Klassik mit der Coolness des Jazz fusioniert und Haydn auf Jazzimprovisationen treffen lässt. Selbstverständlich ist auch **Ludwig Güttler** zu hören.

Ein besonderes Anliegen ist der Stiftung Frauenkirche Dresden das Konzert der **Jüdischen Kammerphilharmonie Dresden**. Die Verbindung, die sich bereits beim parallelen Wiederaufbau der Dresdner Gotteshäuser um die Jahrtausendwende entspann, wird erneut betont durch die Aufführung des vielschichtigen Programms an beiden Orten.

MUSICA SACRA

Unter der Leitung von **Frauenkirchenkantor Matthias Grünert** erklingen die großen Vokalwerke Bachs – die Johannespassion am Karfreitag, die h-Moll Messe in der Trinitatiszeit und das Weihnachtsoratorium im Advent. Anlässlich des Gedenkens an die Zerstörung Dresdens und in zeitlicher Nähe zum 400. Todestag von Michael Praetorius sind Psalmen und Choralversionen des großartigen Komponisten zu hören. Händels »Messias« steht im Sommer auf dem Programm. Als langjährige und mit dem Kirchraum bestens vertraute Partner arbeiten hier der **Kammerchor der Frauenkirche**, das **ensemble frauenkirche dresden** sowie das Orchester **Instrumenta Musica** zusammen. Der **Chor der Frauenkirche** legt seinen Repertoireschwerpunkt auf Werke des 18. Jahrhunderts. Gemeinsam mit dem ensemble frauenkirche dresden – von Beginn an wichtigster Partner beider Chöre und 2021 an insgesamt 20 Projekten beteiligt – und der **Chursächsischen Philharmonie Bad Elster** präsentiert der Chor unter anderem Vivaldis Gloria-Vertonung und Haydns Theresienmesse.

In Anbetracht der aktuellen Herausforderungen, insbesondere beim Chorgesang, weiß Frauenkirchenkantor Matthias Grünert die Möglichkeiten des Kirchraumes in Kombination mit pointierten Besetzungen geschickt einzusetzen: »Im laufenden Musikjahr haben wir mit den Chorsänger*innen zunächst umständehalber mit kleineren Besetzungen neue Musizieraufstellungen erprobt. Dabei haben wir das Potential des Kirchraumes neu entdeckt. Durch die Nutzung der Emporen entsteht ein Hörerlebnis, das durchsichtiger im Klang und direkter im Raum und dazu noch aufführungsgerechter ist. Davon wird das Publikum 2021 profitieren können.«

In den Geistlichen Sonntagsmusiken, die fast alle durch die hauseigenen Musiker und Ensembles gestaltet werden, setzen mit Konzerten in der Passions-, Trinitatis- und Adventszeit einen Schwerpunkt auf das Schaffen von Michael Praetorius. Darüber hinaus bieten sie Begegnungen mit dem reichen kirchenmusikalischen Schatz von Schütz bis Rutter.

ORGEL ALS INSTRUMENT DES JAHRES 2021

Die Königin der Instrumente steht an 45 Abenden im Mittelpunkt. Zwei der bedeutendsten Vertreter der Alten Musik, Michael Praetorius und Jan Pieterszoon Sweelinck, werden anlässlich ihres 400. Todestages im Dresdner Orgelzyklus gewürdigt. »Die Toccaten, Fantasien und Liedvariationen eines Sweelinck und die großartigen praetorianischen Choralfantasien setzen über das ganze Jahr hinweg hörenswerte Akzente, die interessante Bezüge zu Werken und Komponisten nachfolgender Jahrhunderte aufweisen«, erklärt **Frauenkirchenorganist Samuel Kummer**.

Die Kern-Orgel wird unter den Händen so renommierter internationaler Interpret*innen der Alten Musik wie der Dänin **Bine Katrine Bryndorf**, des Niederländers **Pieter van Dijk** sowie der italienischen Organisten **Lorenzo Ghielmi** und **Edoardo Bellotti** ihre Wandlungsfähigkeit unter Beweis stellen können. Mehrfach werden Orgelprogramme durch **Ludwig Güttler**, **Mathias Schmutzler** und **Helmut Fuchs** um festliche Bläserklänge bereichert. Die besondere Bedeutung der Orgelmusik Johann Sebastian Bachs für die Frauenkirche spiegelt sich in der Reihe Bach+.

JUNGE KLASSIK

Im Rahmen der Young Artists Reihe gestalten Nachwuchskünstler*innen aus Dresden, der Schweiz, Amerika, Russland und Japan neun Recitals in der Unterkirche. Die Reihe bietet jungen Musiker*innen, die am Beginn verheißungsvoller Karrieren stehen sowie entdeckenswerten Talenten, die Daniel Hope im Rahmen seiner Konzerttätigkeit erleben durfte, einen besonderen Klangraum. So sind der Violinist **Raphael Nussbaumer**, das **Cheng² Duo** und Stipendiaten von »Live Music Now« Dresden ebenso zu hören wie der diesjährige Preisträger der Reihe »Ton & Erklärung«, **Leonard Fu** und der Preisträger des ARD-Musikwettbewerbs 2019, **Friedrich Thiele**.

Angebote für Kinder und Jugendliche sind auch im Musikjahr 2021 fester Bestandteil. Nachdem sie im laufenden Jahr entfallen musste, ermöglicht die abendliche Entdeckung »KlangRäume – RaumKlänge« im Juli erstmals die Erkundung der unterschiedlichen Klangdimensionen von Unterkirche, Hauptraum und Hauptkuppelraum. Familienkonzerte bieten einen kindgerechten Zugang zur Schönheit und Botschaft der Musica sacra. Das musikalische Klassenzimmer öffnet acht Mal seine Türen.

VORVERKAUF

Für die Mehrzahl der Veranstaltungen startet der Vorverkauf am 18. September 2020 um 10.00 Uhr. Interessante Angebote wie das Dresden-Elbland-Ticket (Tickets zu 15 € für Bewohner*innen des Elblandes zwischen Torgau und Pirna), Nachlässe für junge Konzertbesucher bis 27 Jahre sowie Kooperationen mit verschiedenen Partnern ermöglichen attraktive Preisvorteile. Dank eines flexiblen Saalpla-

nes kann auf etwaige pandemiebedingte Entwicklungen im Laufe des Verkaufszeitraumes reagiert werden.

Detaillierte Informationen zu allen Angeboten wie zu Platzgruppen und Ticketpreisen enthält die Jahresprogramm-broschüre »Musik 2021«, die ab sofort verfügbar ist.

Weitere Informationen Online unter

www.frauenkirche-dresden.de/musikjahr-2021

Bildmaterial für Ihre Berichterstattung

www.frauenkirche-dresden.de/musikjahr-2021-fotos

KONTAKT

Liane Fischer

Leiterin Marketing, Vertrieb, Presse, ÖA

Telefon +49 (351) 656 06 118

Fax +49 (351) 656 06 108

Mobil +49 151 1177 8759

E-Mail lfischer@frauenkirche-dresden.de

Grit Jandura

Presse-/Öffentlichkeitsarbeit

Telefon +49 (351) 656 06 120

Fax +49 (351) 656 06 108

Mobil +49 173 75 44 739

E-Mail presse@frauenkirche-dresden.de

www.frauenkirche-dresden.de

INFORMATIONEN ZUR STIFTUNG FRAUENKIRCHE DRESDEN

Die gemeinnützige Stiftung Frauenkirche Dresden, die heute das Leben in der Frauenkirche gestaltet und den Erhalt des Gotteshauses sichert, wurde 1994 durch den Freistaat Sachsen, die Landeshauptstadt Dresden und die Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens gemeinschaftlich errichtet. Gemäß ihres Stiftungsauftrages lädt die Stiftung Menschen verschiedener Kulturen und Religionen in das nach Krieg und Zerstörung und Zeiten der Mahnung wiedererrichtete und 2005 wiedergeweihte Gotteshaus ein: zu Gottesdiensten und Konzerten, Gebet und Stille, Besichtigung und Dialog.

Der Wiederaufbau wurde durch die einzigartige Spendenbereitschaft von Menschen aus aller Welt ermöglicht; die Frauenkirche ist ein Gotteshaus von Vielen für Viele. Heute gilt es, die Menschen verbindende Botschaft von Frieden und Versöhnung aus der Frauenkirche heraus und als Teil einer internationalen Gemeinschaft in die Zukunft zu bringen. Auch dafür ist die Stiftung, die sich selbst trägt, auf finanzielle und ideelle Unterstützung angewiesen.

Wir danken unseren zahlreichen Freunden und Förderern:

Die **Ostsächsische Sparkasse Dresden** unterstützt die Aufführung der Konzerte »Prag und die neue Welt« am 20. März 2021 und »Grenzenlos« am 17. April 2021.



Die **Sparkassen-Versicherung Sachsen** unterstützt die Aufführung des Konzerts »Klangentdeckungen« mit Avi Avital am 16. Dezember 2021.



Die **Kulturstiftung Dresden der Dresdner Bank** unterstützt Konzerte für Kinder und Jugendliche.



Das **Vienna House QF Dresden** ist Partner der »Director's Lounge«.



Ein herzlicher Dank gilt auch den zahlreichen individuellen Spenderinnen und Spendern sowie den Unterstützern und Partnern, die das Leben in der Frauenkirche Dresden ermöglichen.

Wir danken unseren Kooperationspartnern:



VITAE



Geschäftsführerin der Frauenkirche Dresden

Maria Noth

Maria Noth wurde 1977 in Halberstadt geboren, wuchs in der Nähe von Dresden auf und besuchte das Kreuzgymnasium. Sie studierte Kulturwissenschaften, Amerikanistik und Jüdische Studien an der Universität Leipzig, Brandeis University und Brown University, USA. Anschließend arbeitete Maria Noth in der Kommunikation und im Vertrieb verschiedener internationaler Unternehmen in Bonn und Berlin bis sie bei einem Finanzunternehmen viele Jahre lang das Stiftungsmanagement verantwortete. Die zertifizierte Stiftungsmanagerin (Frankfurt School of Finance and Management) leitete seit 2018 den kaufmännischen Bereich der Stiftung Frauenkirche Dresden und ist seit 2020 deren Geschäftsführerin. Maria Noth engagiert sich ehrenamtlich in verschiedenen Kunstvereinen und hat einen Lehrauftrag an der Berufsakademie Dresden inne.



Artistic Director

Daniel Hope

Daniel Hope ist seit 25 Jahren als Solist auf den Konzertpodien dieser Welt von Tokio bis New York unterwegs und der Frauenkirche Dresden eng verbunden: als Musiker, als Botschafter für Frieden und Versöhnung und seit 2019 auch als Artistic Director. Seinen kreativen Geist und musikalisches Können stellt er hier ebenso unter Beweis wie als Music Director des Zürcher Kammerorchesters, als Music Director des New Century Chamber Orchestra San Francisco und als Solist bei Konzerten mit den großen Orchestern und Dirigenten der Welt. Mit Beginn des Beethoven-Jahres 2020 wurde er zum Präsidenten des Beethovenhauses Bonn berufen. Mit seinem brillanten Spiel und seiner einnehmenden Art gewinnt Daniel Hope, der Schüler von Zakhar Bron war und Yehudi Menuhin als seinen langjährigen Mentor hatte, überall das Publikum für sich. Seine Einspielungen sind mehrfach preisgekrönt, er selbst ist Träger hoher Auszeichnungen wie des Europäischen Kulturpreises und des Bundesverdienstkreuzes.



Frauenkirchenkantor

Matthias Grünert

Musiker, Ensemblegründer, Chorleiter, Dirigent, Komponist und Autor – Matthias Grünert vereint all dies in einer Person. Früh geprägt im Windsbacher Knabenchor, studierte er Kirchenmusik, Gesang und Orgel in Bayreuth und Lübeck und wurde noch während dieser Zeit Assistent am Lübecker Dom. Nach Stationen in Bosau und Greiz wurde er 2004 an die Frauenkirche Dresden berufen und übernahm die künstlerische Leitung der facettenreichen Kirchenmusik des Gotteshauses. Hierfür gründete er mit dem Chor, dem Kammerchor und dem ensemble frauenkirche dresden drei Klangkörper, die sich unter seiner Leitung ein Renommee für ihre Pflege der großen Sakralwerke sowie die Wiederentdeckung Dresdner Komponisten aus Barock und Klassik erarbeitet haben. Als Dirigent und preisgekrönter Organist arbeitet er mit namhaften Solisten und Orchestern zusammen, Gastspiele führen ihn durch Europa und Japan. Zahlreiche Aufnahmen dokumentieren sein Wirken.



Frauenkirchenorganist

Samuel Kummer

Er ist ein Köhner im Literaturspiel, Meister der Orgel improvisation, gefragter Konzertorganist und Mentor der nächsten Organistengeneration: Frauenkirchenorganist Samuel Kummer. Ausgebildet an der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart sowie in Meisterkursen der großen Organisten unserer Zeit, prägte er ab 1998 als Bezirkskantor die Kirchenmusik in Kirchheim unter Teck, ehe er 2005 an die Frauenkirche Dresden berufen wurde. Hier bringt er sein breites Repertoire, das von der Renaissance bis zur zeitgenössischen Musik reicht, auf der Kern-Organ des Gotteshauses zu Gehör. Samuel Kummer kann auf Preise bei internationalen Orgelwettbewerben sowie auf preisgekrönte CD-Einspielungen verweisen. Er konzertiert in vielen europäischen Ländern, in Mittelamerika, den USA und Japan und arbeitet mit renommierten Klangkörpern wie der Russischen Staatsphilharmonie, der Sächsischen Staatskapelle Dresden und der Dresdner Philharmonie zusammen.

Reservierungen Buchungen

VORVERKAUFSSTART

Freitag, 18. September 2020, 10 Uhr

Ticketservice der Stiftung Frauenkirche Dresden

Georg-Treu-Platz 3 (1. Etage), 01067 Dresden

Mo – Fr 10 – 17 Uhr

Tel 0351 65606-701 · Fax 0351 65606-108

ticket@frauenkirche-dresden.de

www.frauenkirche-dresden.de/kalender

ERMÄSSIGUNGEN

50% Ermäßigung in allen Preiskategorien (für Preiskategorien des Fremdveranstalters gelten deren Vorgaben) gegen Nachweis der Ermäßigungsberechtigung für

- junge Leute bis 27 Jahre
- Studierende
- Dresden-PassInhaber
- Schwerstbehinderte ab 80% (GdB) zzgl. Begleitperson (auf den vorgesehenen Plätzen)

FRAUENKIRCHENKARTE

25% Nachlass ab dem Kauf von Tickets für drei Musikveranstaltungen der Stiftung Frauenkirche Dresden im Kalenderjahr (max. vier Tickets pro Veranstaltung).

KOOPERATIONEN

Im Jahr 2021 führt die Stiftung Frauenkirche Dresden ihre Kooperationen mit bekannten Partnern der Dresdner Kulturszene weiter. Folgende Ermäßigungen können genutzt werden¹:

SZ-Card Inhaber der SZ-Card erhalten 20% Nachlass pro Ticket auf den regulären Kartenpreis.

DREWAG Als Inhaber der DREWAG-Kundenkarte sparen Sie 20% pro Ticket auf den regulären Kartenpreis.

Dresden for friends Inhaber der DRESDEN-FOR-FRIENDS Karte erhalten gegen Vorlage zwei Konzertkarten zum Preis von einer.

Besondere Angebote

DRESDEN ELBLAND TICKET

Aktion als Zeichen der Verbundenheit mit den Bewohnerinnen und Bewohnern Dresdens und des Dresdner Elblandes (Pirna-Torgau), die den Wiederaufbau der Frauenkirche mit wachem Interesse begleitet haben und seither Anteil am Leben in der Frauenkirche nehmen –

Jedes Ticket 15 €²

FR · 12. FEBRUAR · 20 UHR

Gedenkkonzert an die Zerstörung Dresdens

Werke von Michael Praetorius zum
400. Todestag
Kammerchor der Frauenkirche
Instrumenta musica
Leitung: Frauenkirchenkantor Matthias Grünert

SA · 17. APRIL · 20 UHR

Grenzenlos

Werke von Marc Lavry, Felix Mendelssohn Bartholdy,
Benjamin Britten und Franz Waxman
Violine: Sofie Leifer | Neue Jüdische Kammerphilharmonie
Leitung: Michael Hurshell

SA · 29. MAI · 20 UHR

Trompeten- und Jagdhornkonzerte

Werke von Georg Philipp Telemann,
Georg Friedrich Händel,
Wolfgang Amadeus Mozart u.a.
Virtuosi Saxoniae
Leitung: Ludwig Güttler

FR · 23. JULI · 20 UHR

Sommerkonzerte

Werke von Carl Philipp Emanuel Bach,
Wolfgang Amadeus Mozart, Johann Sebastian Bach und
Joseph Haydn
Violine: Daniel Hope | Flöte: Stathis Karapanos
Zürcher Kammerorchester
Cembalo und Leitung: Christoph Eschenbach

MO · 29. NOVEMBER · 20 UHR

ADVENTLICHE BLÄSERMUSIK

Harmonic Brass
Orgel: Frauenkirchenkantor Matthias Grünert

SA · 11. DEZEMBER · 20 UHR

BRITISCHE WEIHNACHT

The Bach Choir | Blechbläserensemble
Orgel: Philip Scriven
Leitung: David Hill



¹ Nur an den WK-Stellen der Stiftung Frauenkirche Dresden und seitens der Stiftung Frauenkirche eigenveranstalteten Konzerten außerhalb der Advents- bzw. Weihnachtszeit. Nicht mit anderen Rabatten kombinierbar.

² Gegen Vorlage eines Adressnachweises beim Ticketservice der Stiftung Frauenkirche Dresden nach Verfügbarkeit im Vorverkauf. Nicht mit anderen Rabatten kombinierbar.

Konzert- Einführung

Die Konzerteinführungen sind eine weitere Form des Publikumskontakts, den wir bereits mit den Gesprächs- und Schülerkonzerten in der Frauenkirche offerieren. Ausgewählte Programme werden interessant und anschaulich von versierten Fachleuten, die mit dem Konzert als Dirigent bzw. Dramaturg verbunden sind, erläutert. 2021 können Sie sieben Konzerteinführungen in der Frauenkirche Dresden erleben.

FR · 12. FEBRUAR · 19 UHR

»Erinnern – Versöhnen – Zukunft gestalten«

Gedenkkonzert an die Zerstörung Dresdens

Werke von Michael Praetorius zum

400. Todestag

im Gespräch mit Frauenkirchenkantor

Matthias Grünert

SA · 10. JULI · 19 UHR

Georg Friedrich Händel

»Der Messias«

im Gespräch mit Frauenkirchenkantor

Matthias Grünert

SA · 2. OKTOBER · 19 UHR

Johann Sebastian Bach

»Messe h-Moll« BWV 232

im Gespräch mit Frauenkirchenkantor

Matthias Grünert

FR · 8. OKTOBER · 19 UHR

Heinrich Schütz Musikfest zu Gast

»Psalmen Davids«

SA · 16. OKTOBER · 19 UHR

Heinrich Schütz Musikfest zu Gast

»Marienvesper«

im Gespräch mit Frauenkirchenkantor

Matthias Grünert

SA · 13. NOVEMBER · 19 UHR

Wolfgang Amadeus Mozart

»Requiem« KV 626

im Gespräch mit Frauenkirchenkantor

Matthias Grünert

SA · 4. DEZEMBER · 18:30 UHR

Johann Sebastian Bach

»Weihnachtsoratorium«

im Gespräch mit Frauenkirchenkantor

Matthias Grünert

Director's Lounge

An ausgewählten Konzertterminen muss der Konzertabend nicht mit dem Schlussapplaus enden. Vielmehr gibt es die Gelegenheit, den Abend im Beisammensein mit dem Artistic Director Daniel Hope ausklingen zu lassen, in der Dachbar des Vienna House QF Dresden, in unmittelbarer Nähe der Frauenkirche gelegen. Eine wunderbare Gelegenheit, sowohl mit dem international gefragten Musiker als auch mit anderen Konzertgästen persönlich ins Gespräch zu kommen.

SA · 19. JUNI · 20 UHR

Aufbruch

Klavier Alexey Botvinov

New Century Chamber Orchestra

Violine und Leitung Daniel Hope

FR · 23. JULI · 20 UHR

Sommerkonzerte

Violine Daniel Hope

Flöte Stathis Karapanos

Zürcher Kammerorchester

Cembalo und Leitung Christoph Eschenbach

FR · 27. AUGUST · 20 UHR

Belle Époque

Violine Daniel Hope

Klavier Maxim Lando

SA · 18. SEPTEMBER · 22 UHR

Amerika!

Violine und Leitung: Daniel Hope

Klavier: Simon Crawford-Phillips

Zürcher Kammerorchester

FR · 29. OKTOBER · 20 UHR

Herbstgedanken

Zürcher Kammerorchester

Violine und Leitung Daniel Hope

